

Befreien macht glücklich

Claudia Kofel



Claudia Kofel

Befreien macht glücklich

«Bookwire»

Kofel C.

Befreien macht glücklich / C. Kofel — «Bookwire»,

Nicky lebt mit ihrer Familie samt ihren geliebten Pferden und Hunden auf einem schönen Hof am Waldrand. Doch die Idylle trügt. Als ihr durch ihre flippige Freundin immer klarer wird, dass ihr Mann Sec nicht nur ein kühler Typ, sondern ein kranker Psychopath ist, erwacht sie langsam aus ihrem Albtraum. Aber es kommt noch schlimmer: Sec plant, Nicky in einer psychiatrischen Klinik zu entsorgen. Doch da kommt der charmante M. Mit ihm beginnt für Nicky ein großes romantisches Abenteuer und ihr Leben nimmt eine entscheidende Wende. Was ist der Schlüssel zu wahren Glück? Und wie befreit man sich von psychischer Gewalt? Dieser heiter geschriebene Roman beruht auf einem wahren Kern. Er soll zugleich Menschen auf die Problematik psychischer Gewalt aufmerksam machen und sie aufklären.

Inhalt

Impressum 2

Impressum

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie-.

Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://www.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Film, Funk und Fernsehen, fotomechanische Wiedergabe, Tonträger, elektronische Datenträger und auszugsweisen Nachdruck, sind vorbehalten.

© 2021 novum publishing

ISBN Printausgabe: 978-3-99107-572-1

ISBN e-book: 978-3-99107-573-8

Lektorat: Alexandra Eryğit-Klos

Umschlagfoto: Mast3r | Dreamstime.com

Umschlaggestaltung, Layout & Satz: novum publishing gmbh

www.novumverlag.com

Bildquellennachweis:

Bild 1: © Gunnerleng | Dreamstime.com,

Bild 2: © mediagram | 123rf.com,

Bild 3: © Lasse Behnke | Dreamstime.com,

Bild 4: © Wei Chuan Liu | Dreamstime.com,

Bild 5: © Alexander Kuzminov | Dreamstime.com,

Bild 6: © Sergii Kolesnyk | Dreamstime.com,

Bild 7: © Fotoandvideo | Dreamstime.com,

Bild 8: © Lilkar | Dreamstime.com,

Bild 9: © Joingate | Dreamstime.com,

Bild 10: © Romolo Tavani | Dreamstime.com

Was ist losmit ihm?

Es war wieder einer dieser Abende, an denen ich mit meiner besten Freundin Paula am Küchentisch saß und darüber diskutierte, was mit meinem Mann Sec nicht stimmte.

Die Nummer 4

Ehrlich gesagt war ich, als ich nach sieben Jahren Hausfrauendasein wieder einen 50-Prozent-Job begann, froh, wenn ich zur Arbeit gehen konnte. Es gefiel mir gut auf der Arbeit. Wir waren ein super Mädelssteam.

Alle mochten und schätzten mich. Das ging mir „runter wie Honig“. Ich arbeitete an einem Empfang eines großen Gebäudes, das rund 200 Firmen beinhaltete. Durch meine Position am Empfang kannte ich natürlich sehr viele Leute von allen diesen Firmen. Natürlich gab es da die eine oder andere Person, die einem besonders sympathisch war und mit der man auch schon mal ein Schwätzchen abhielt oder gemeinsam zum Mittagessen ging.

Gefühlsumbruch



**Es war Donnerstag und ich wusste, heute
fand die After-Work-Party im Bistro statt.**

Конец ознакомительного фрагмента.

Текст предоставлен ООО «ЛитРес».

Прочитайте эту книгу целиком, [купив полную легальную версию](#) на ЛитРес.

Безопасно оплатить книгу можно банковской картой Visa, MasterCard, Maestro, со счета мобильного телефона, с платежного терминала, в салоне МТС или Связной, через PayPal, WebMoney, Яндекс.Деньги, QIWI Кошелек, бонусными картами или другим удобным Вам способом.